

Vom schwäbischen Quelltopf nach Bayern

Radwandern entlang des Brenz-Radwegs zur Donau

Auf einer gemütlichen Radwanderung am Rande der Schwäbischen Alb folgen wir der Brenz von ihrem Ursprung in Königsbronn bis zur Mündung in die Donau.

Radtour

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering bis mittel
Ausrüstung	Tourenrad mit Helm
Dauer	4 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 240 Hm
Strecke	58 km

www.davmo.de/tourentipps (GPS-Track)

Ausgangspunkt: Bahnhof Königsbronn (498 m)

Endpunkt: Bahnhof Lauingen (439 m)

Ab München: Bahn 2,5 Std.

Einkehr: diverse; z. B. Wirtshaus „Talschenke“ in Eselsburg (524 m), ganzjährig geöffnet, Tel. +49 7324 7476 – www.eselsburg-talschenke.de

Karten: LGL Blatt R755 Radkarte „Ostalb“ 1:75 000; LVA B-W Blatt 16 Wanderkarte „Aalen, Heidenheim“ 1:50 000

Weg: Vom Bahnhof radeln wir die Brenzquellstraße entlang zum Brenz-Ursprung und auf dem Brenz-Radweg am Rathaus vorbei nach Westen zum Itzelberger See. Durch ein Wiesental weiter nach Schnaitheim und entlang des Brenz Parks in den Ortskern von Heidenheim (über uns Schloss Hellenstein). Der Radweg führt uns

durch das malerische Mergelstetten. Die Verbindungsstraße nach Bolheim und die Brücke überqueren und links der Brenz weiter. Kurz vor Kloster Anhausen kühlen wir uns in der Kneippanlage ab, bevor wir das Naturschutzgebiet „Eselsburger Tal“ erreichen. In diesem idyllischen Kleinod zieht der Fluss, eingebettet in Heidehänge und Felsen, eine große Schleife. Im Örtchen Eselsburg lädt die „Talschenke“ zur gemütlichen Rast. Weiter der Brenzschleife folgend erreichen wir Herbrechtingen. Dann hinein in die Kreisstadt Giengen, über Gerschweiler geht es weiter nach Hermaringen. Wir folgen dem schönen Flusslauf, der hier renaturiert



wurde. Kurz vor Sontheim biegen wir links ab in den Ort Brenz mit der berühmten Galluskirche, und durch das Sontheimer Wohngebiet fahren wir Richtung bayerischer Grenze. Begleitet von der Brenz überqueren wir unbemerkt die Landesgrenze, erreichen Bächingen und den historischen Stadtkern von Gundelfingen. Wir halten uns Richtung Dillingen und gelangen über Echenbrunn nach Faimingen. Dort gehen wir die letzten 500 m auf dem Fußweg bis zur Mündung der Brenz in die Donau. Entlang der Donauauen weiter zum Luitpoldhain in Lauingen und dort zum Bahnhof.

Ein lohnender Abstecher führt von Eselsburg auf dem Hohenlohe-Ostalb-Radweg nach Hürben (2,5 km) zur „Charlottenhöhle“, der längsten Tropfsteinhöhle Süddeutschlands.